

Quellennachweis:

Aus: Seesener Beobachter, Tageszeitung im Landkreis Goslar, Ausgabe vom 14.03.2020,
Text: Petra Bordfeld (HK), Foto: Petra Bordfeld (HK)

Gelder von LEADER und der Gemeinde für das Solebad Bad Grund

Die beiden Becken müssen saniert werden / Ein großes Problem verschiebt den Baustart

VON PETRA BORDFELD

BAD GRUND. Neben der Sanierung der beiden Becken ist aber auch eine Trennung der Filter- und Messanlagen vorgesehen, so dass jedes der Becken über eine eigene Mess-, Dosier- und Chloranlage verfügt. Dieses Vorhaben überzeugte die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Region Osterode ebenso wie den Rat. Aus diesem Grund trafen sich Frank Uhlenhaut, Vorsitzender der LAG, Regionalmanagerin Anja Kreye und Bürgermeister Harald Dietzmann mit Dr. Oswald Sander und dessen Team im Solebad, um unter den erstaunten Augen der Badegäste die symbolische finanzielle Förderung zu überreichen, beziehungsweise entgegenzunehmen.

Dabei ließ Dr. Sander durchblicken, dass das große Problem zurzeit die Handwerker seien. Da diese sogar international voll ausgebucht seien, könne das Vorhaben voraussichtlich erst Ende September beginnen und Anfang Dezember umgesetzt werden. Er machte aber auch klar, dass beide Becken bestimmt nicht zur selben Zeit geschlossen

werden. Da man niemanden auf dem Trockenen sitzen lassen möchte, werde erst das kleine Becken saniert. Wenn das wieder mit Wasser gefüllt ist, wird das große Becken in Angriff genommen.

Frank Uhlenhaut sparte nicht mit Worten der Anerkennung. Es sei besonders bemerkenswert, was Dr. Sander alles in Bad Grund bewegt habe. Ob das nun der Quisisana-Platz oder die im Kurpark fest einkalkulierte Minigolfanlage

oder jetzt das Solebad sei, er sei auf vielen Ebenen aktiv.

Das Solebad sei sehr wichtig für die Gemeinde Bad Grund, die um den Tourismus kämpfen müsse. Schon für so einen kleinen Ort, wie es die Bergstadt ist, sei der Sander-Einsatz einfach riesig. „Die Leute wissen zwar, dass es dieses Bad gibt, wissen die aber auch, was für ein Schatz das ist.“ Dass es diese Einrichtung immer noch gibt sei Dr. Sander zu verdanken, denn der blie-

be nicht stehen, er entwickle diese weiter. So auch mit der Heiztechnik, die in den Harz passt. Und nicht nur der Tourismus, auch die Gruppen, welche das Solebad nutzen, seien wichtig. „Das Thema Gesundheit ist in aller Munde, und man hat hier viele Möglichkeiten, die Gesundheit zu erhalten oder in Gang zu bringen“. Im Namen der LAG Region Osterode sprach Uhlenhaut ein großes Dankeschön für dieses beispielhafte

Engagement aus. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass das Beispiel Schule macht, das würde der Region sehr gut tun, und wäre auch für deren Zukunft nicht schlecht.

Dr. Oswald Sander betonte, dass diese Vorhaben ohne das „zur Seite stehen“ der Gemeinde nicht funktionieren könnte und sprach Bürgermeister Harald Dietzmann in diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön für dessen Einsatz aus.

Der wiederum schloss sich den Worten von Frank Uhlenhaut an, um dann zu betonen, dass Dr. Sander ein Pionier auf dem kulturellen Gebiet sei. Nicht nur er sei ihm dankbar dafür, dass der Privatmann Dr. Sander es wagt, Großprojekte in den Griff zu bekommen. „Und die Gemeinde trägt gern die Gelder dazu bei; es war eine Selbstverständlichkeit für den Rat, dem zuzustimmen“. Dietzmann verwies auch darauf, dass die Hoteliers der Bergstadt das Solebad auch als Werbeträger nutzten. Somit wäre es alles andere als gut, wenn es zugemacht wird. „Denn es gibt hier keine vergleichbaren Einrichtungen“.



Vor den erstaunten Augen von Besuchern des Solebades erfolgte die Übergabe des LEADER-Förderbetrags. FOTO: Petra Bordfeld